

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 3. Jänner 1972, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag hat in den südlichen Landesteilen bereits strichweise wieder Schneefall eingesetzt. Mit Andauer der stürmischen Südströmung ist laut Wetterwarte nur am Alpenhauptkamm und südlich davon mit mäßigem Neuschneezuwachs zu rechnen. Südlich des Alpenhauptkammes liegt die Schneefallgrenze bei 600 m Höhe, in Nordtirol ist die Nullgradgrenze bei rund 1500 m.

Auch in den Gebieten mit Neuschneezuwachs sind nur kleine Lawinenabgänge vor allem aus nordseitigen Hängen möglich. Für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besteht keine Gefahr.

Im Bereich des Alpenhauptkammes und in den südlichen Landesteilen ist der Neuschnee in kammnahen Bereichen vom stürmischen Wind außerordentlich stark verfrachtet. In diesen Bereichen besteht besonders nordseitig örtlich eine akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren ist wieder zunehmend Vorsicht geboten.